

# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmontzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 50.

Samstag des 31. März 1888.

49. Jahrgang.

## Bekanntmachung betreffend die Musterung und Loosziehung der Militärpflichtigen.

Die Musterung und Loosziehung der Militärpflichtigen wird heuer nicht wie in dem Remsthalboten No. 41 bekannt gemacht, sondern in folgender Ordnung vorgenommen:

I. am **Donnerstag den 19. April Vormitt. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
auf dem Rathause in **Waiblingen**

die Musterung der Militärpflichtigen aus den Gemeinden: 1. Waiblingen, 2. Beinstein, 3. Bittensfeld, 4. Enderzbach, 5. Grobheppach,

II. am **Freitag den 20. April Vormitt. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
auf dem Rathause in **Waiblingen**

aus den Gemeinden: 6. Hegnach, 7. Hochberg, 8. Hochdorf, 9. Hohenacker, 10. Kleinheppach, 11. Korb, 12. Neckarrems, 13. Neustadt, 14. Strümpfelbach,

III. am **Samstag den 21. April Vormitt. 8 Uhr**  
auf dem Rathause in **Winningen**

aus den Gemeinden: 15. Winningen, 16. Baach, 17. Birkmannweiler, 18. Breuningsweiler, 19. Brezenacker, 20. Bürg, 21. Buoch, 22. Hanweiler,

IV. am **Montag den 23. April Vormitt. 8 Uhr**  
auf dem Rathause in **Winningen**

aus den Gemeinden: 23. Hermannsweiler, 24. Höfen, 25. Leutenbach, 26. Mellmersbach, 27. Dederhardt, 28. Deschelbronn, 29. Dpelsbohm, 30. Reichenbach, 31. Nettersburg, 32. Schwaithelm, 33. Steinach,

V. am **Dienstag den 24. April Vormitt. 8 Uhr**  
auf dem Rathause in **Winningen**

die Loosziehung der Militärpflichtigen aus sämtlichen Gemeinden des Oberamtsbezirks.

Hiebei ist noch Folgendes zu beachten:

1) An der Loosziehung haben Teil zu nehmen:

- alle Militärpflichtigen der Altersklasse 1868/88, welche im Oberamtsbezirk Waiblingen gestellungspflichtig sind, beziehungsweise sich zur Musterung gestellt haben,
- Militärpflichtige früherer Jahrgänge, welche ohne ihr Verschulden noch nicht geloozt haben.

2) Ausgeschlossen von der Loosziehung sind:

- die zum Einjährigen Freiwilligendienst berechtigten,
- die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen,
- die dauernd Unwürdigen,
- die vorweg Einzustellenden.

3) Den Loosberechtigten ist das persönliche Erscheinen bei der Loosziehung freigestellt. Für diejenigen, die beim Aufruf ihres Namens nicht anwesend sind, wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission das Loos gezogen.

4) Zur Musterung haben zu erscheinen nicht bloß die Militärpflichtigen der Altersklasse 1868/88 sondern auch die aus früheren Jahrgängen, welche noch keine endgiltige Entscheidung über ihre Dienstpflicht erhalten haben (einschließlich der Entwichenen) sämtlich **Waiblingen**, den 21. März 1888.

liche, so weit sie einen dauernden Aufenthalt in einer Gemeinde des Bezirks haben, und nicht in einem anderen Aushebungsbezirk gestellungspflichtig sind.

- Angehörigen früherer Altersklassen ist von den Ortsvorstehern einzuschärfen, daß sie ihre Lösungsscheine mitzubringen haben. Wer einen solchen nicht mehr besitzt, hat sich **ungefäumt** ein Duplikat zu verschaffen und es hat jeder ohne Ausnahme, der bei der Musterung keinen Schein vorlegt, für ein Duplikat 50 Pfennig zu entrichten.
- Kandidaten des Volksschulamts haben, so weit es noch nicht bereits geschehen ist, eine vom Ortsschulinspektor beglaubigte Abschrift ihres Prüfungszeugnisses vorzulegen.
- Wer an geistigen oder körperlichen Gebrechen leidet, die ihm das Erscheinen bei der Musterung unmöglich machen, hat dies durch ein Zeugnis eines approbirten Arztes nachzuweisen, und ist das Zeugnis vom Ortsvorsteher zu beglaubigen. Wer an Epilepsie leidet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen, die einzelne Anfälle mit angesehen haben, zu stellen.
- Alle Militärpflichtigen müssen **rein gewaschen** und **reinlich gekleidet** erscheinen, und sind sie hierauf ausdrücklich aufmerksam zu machen. Mannschaften, welche vorgeben, schwachsichtig, kurzsichtig oder schwerhörig zu sein, haben amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer oder der Ortsschulinspektoren u. vorzulegen.
- Die Ortsvorsteher haben alle Gestellungspflichtigen zur Musterung unter Hinweis auf die Strafen und Rechtsnachteile, welche die ungehorsam Ausbleibenden treffen, gegen hieher einzuschickende Eröffnungsbescheinigungen vorzuladen, und jeden Wechsel im Aufenthaltsort eines Militärpflichtigen schleunig hieher **anzuzeigen**.
- Zur Musterung haben die Ortsvorsteher die Stammrollen und Geburtslisten mitzubringen. Zur Loosziehung erscheinen sie dagegen nicht.
- Militärpflichtige, welche in den Stammrollen zweier Gemeinden des Oberamtsbezirks laufen, nämlich in der des Geburtsorts und der des Aufenthaltsorts, werden mit den Pflichtigen des Geburtsorts gemustert, und sind daher vom Ortsvorsteher des Geburtsorts auf den für letzteren bestimmten Termin vorzuladen.
- Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse, die etwa noch angebracht werden wollen, sind jetzt unverzüglich bei den Ortsvorstehern anzubringen, und gehörig zu begründen, worauf sie in den vorgeschriebenen gedruckten Formularen zu behandeln und hieher einzuschicken sind. Angehörige, zu deren Gunsten Zurückstellung angesprochen wird, sind gleichzeitig mit den Reklamirten und auf dieselben Tage, an welchen diese selbst zur Musterung zu erscheinen haben, vorzuladen.
- Die Stvilmitglieder der Ersatzkommission haben sich rechtzeitig bei den Verhandlungen einzufinden.

R. Oberamt:  
L h y m.

## An die Schultheißenämter.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, die Schultheißenämter ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß der in Nr. 41 des Remsthalboten erschienene Erlaß des Oberamts vom 12. d. M. betreffend: die Ordnung bei dem heurigen Ersatzgeschäft, in Folge einer höheren Anordnung durch weiteren oberamtl. Erlaß vom 21. d. M. (abgedruckt in No. 46 des Remsthalboten) bedeutende Aenderungen erfahren hat, und daß die Militärpflichtigen auf die in dem letzteren Erlasse bezeichneten Termine vorzuladen sind.

**Waiblingen**, den 29. März 1888.

R. Oberamt: L h y m

Waiblingen.

## Namens-Aenderung.

Der Weingärtner Gottlob Friedrich Schäfer von Hanweiler hat um die Erlaubnis gebeten, dem von seiner Ehefrau Anna Maria geb. Döbele beigebrachten unehelichen Kinde Anna Maria „Döbele“, geboren am 18. Juli 1881, seinen Familiennamen „Schäfer“ beilegen zu dürfen.

Dieses Vorhaben wird nun mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß zu der Namensänderung von der R. Kreis-Regierung wird Erlaubnis gegeben werden, wenn nicht innerhalb der Frist von drei Monaten begründete Einsprache bei dem Oberamt dahier erhoben werden sollte.

Am 29. März 1888.

R. Oberamt: L h y m.

Revier Winningen.

## Solz-Abfuhr.

Die Käufer unaufbereiteten Holzes werden aufgefordert, die Abfuhr bei Strafvermeidung bis 14. April zu beendigen.

R. Revieramt:  
Benzler.



## Herzliche Bitte

um Gaben an Geld oder Kleidungsstücken für zahlreiche bedürftige Konfirmanden, deren gewissenhafte Verteilung zugesichert wird. Abzugeben an Mitglieder des Pfarrgemeinderats.

Den 31. März 1888.

das gem. Amt:  
Geh. Ehel.

Waiblingen.

## Eichenstamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus den Waiblinger vordern Stadtwaldungen „Kagenstaigle“ werden am

Mittwoch, den 4. April d. Js.

verkauft:

27 Eichenstämme 3-8 m lang, 47-100 cm dick, zus. 40 Festmeter,  
36 Rmtr. eichene Scheiter und Prügel,  
22 Haufen eichenes Reisach, geschätzt zu ca. 400 Wellen.



Versammlung Mittags 12 Uhr beim fogen. Waldgarten ob Steinreinach. Hierzu sind hiesige und auswärtige Viehhäber eingeladen.

Den 26. März 1888.

Stadtschultheißenamt Ehel.

Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Salomon Auerbacher und Sigmund Hanauer, Handelsleute in Cannstatt bringen am nächsten

Freitag, den 6. April d. Js.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

54 Nr 10 qm. Acker im kleinen untern Feld angekauft um	2200 M.
9 Nr 28 M. Gras- und Baumgarten am Remser Gäßle angekauft um	400 M.
38 Nr 20 M. Acker und Weg in den Frohnäckern angekauft um	2000 M.
6 Nr 85 M. Weinberg in der Säuhalden, bis jetzt noch nicht angekauft.	
9 Nr 48 M. Weinberg im Niebeisen, angekauft um	260 M.

Hierzu sind die Viehhäber eingeladen.  
Den 29. März 1888

Ratschreiberei:  
Ehel.

Weinstein.

## Abbitte.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen Frau Frank ausgesprochenen beleidigenden Äußerungen als unbegründet und unwahr zurück und bedauert Frau Frank beleidigt zu haben.

Weinstein den 27. März 1888.

Gottlieb Hildenbrand.

Geh. Schultheißenamt:  
Merz.

## Abonnements-Einladung

auf die

### „Deutsche Reichs-Post“

Die „Deutsche Reichs-Post“ erscheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und kostet in Stuttgart, durch die bekannten Agenten bezogen, nur 60 Pfg. monatlich, auswärts mit dem Postzuschlag vierteljährlich nur 2 M. 65 Pfg.. Sie ist also eines der billigsten Blätter.

Wie bekannt, ist der Inhalt der „D. R.-P.“ reichhaltig und interessant. Als nach allen Seiten völlig unabhängiges Blatt kämpft die „D. R.-P.“ für die Wohlfahrt des deutschen Volkes. Sie bekämpft deswegen den Schwindel im politischen wie im geschäftlichen Leben und die falschen Freizeiten, welche von gewissen Seiten gegen das Volkswohl mißbraucht werden und tritt mannhaft ein für die Erhaltung der irdischen wie der sittlichen und geistigen Güter unseres Volkes. Mit Leitartikeln, täglichen Rundschau, Berichten aus Reichs- und Landtag, Erzählungen, Familiennachrichten u. s. w. bietet die „Deutsche Reichs-Post“ alles, was man von einem Blatt ihres Umfangs irgendwie erlangen kann. Vermöge der gleichmäßigen und dichten Verbreitung der „D. R.-P.“ unter dem Adel, der Geistlichkeit und dem soliden Bürgerstande in ganz Süddeutschland empfiehlt sich die „Deutsche Reichs-Post“ auch vorzüglich zu Insertionen aller Art (unsittliche und Schwindelannoncen ausgenommen).

Probenummern stehen jederzeit unentgeltlich zu Diensten.

So laden wir denn alle, denen die Verbreitung konservativer Grundsätze und die Bildung und Förderung des konservativen Vereinsleben in unserem Volke am Herzen liegt, ebenso dringend als höflich zu recht zahlreichem Abonnement auf die „Deutsche Reichs-Post“ ein.

Stuttgart, im März 1888.

Expedition der „Deutschen Reichs-Post.“

## Waiblingen. Lehrlings-Prüfung.

Die Meister derjenigen Lehrlinge, die heuer an der Prüfung teilnehmen wollen, werden zu einer Besprechung auf nächsten

Samstag, 31. März, abends 8 Uhr (im „Adler“) eingeladen.

Der Vorstand der Prüfungskommission:  
Reallehrer Aderknecht.



### das Vorzüglichste gegen alle Insekten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Man beachte genau:

Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine

„Zacherl-Specialität“

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen.

Haupt-Depôt

**J. ZACHERL,**

Wien, I., Goldschmiedgasse Nro. 2.

In Waiblingen bei Hrn. G. Rauffmann jr,

In Cannstatt „ Heinrich Höhl

„ Gfllingen „ H. J. Haisch

„ Schorndorf „ N. Haimisch

„ Türlheim „ Christian Bauer.

„ „ „ J. Sallmann, Apoth.

## Abonnements-Einladung

auf die

### Stuttgarter „Neueste Nachrichten“

(Morgen-Zeitung.)

Dieselben erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit den neuesten während der Nacht eingelaufenen Telegrammen, sowie sonstigen Neuigkeiten in grüner Auflage. Sie enthalten in kurzer knapper Form alles Wichtige, was sich ereignet hat, also im allgemeinen nur Thatfachen und enthalten sich jeder politischen Tendenz.

Die „Neuesten Nachrichten“ werden mit den Vormittags-3 ügen nach auswärts versandt. Man abonniert bei allen Kgl. Postanstalten zum Preise von nur M. 1.50 pro Quartal oder nur 50 Pfennig pro Monat inclusive Postzuschlag. (Zeitungs-Katalog Nr. 210).

Die „Neuesten Nachrichten“ bilden zugleich das wirksamste und billigste Insertions-Organ.

Die fünfmal gespaltene Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum kostet 15 Pf. (Lokal-Anzeigen 10 Pf.)

Bei Annoncen, welche mindestens 6 mal zu wiederholen sind, kommen 40% Rabatt in Abzug und beträgt somit

die Zeile nur 9 Pfennig, resp. 6 Pfennig.

Wir laden zu zahlreichem Abonnement und zur Aufgabe von Annoncen ergebenst ein.

Die Administration der „Neuesten Nachrichten“ Stuttgart.

## Frendenberg'sches Conservatorium für Musik.

zu Wiesbaden, Rheinstraße 50.

Das Conservatorium umfaßt: a) eine Clavierschule, b) eine Orchesterschule (sämtliche Streich- u. Blasinstrumente), c) eine Musiktheorieschule, d) eine Solo- u. Chorgesangschule, e) eine Oper- u. Schauspielschule, f) ein Seminar für Musiklehrer und Lehrerinnen.

Lehrkräfte: Die Herren Director Taubmann, Spangenberg, Lufer, Rosenkranz, Kgl. Concertmeister Müller, W. Sadony, Kammervirtuos Brüdner, die Hrn. Kgl. Kammermusiker Ehl, Vock, Krahnert, Wollgandt, Scharr, Kgl. Musikdirector Seblmayr, Frau Simon-Romani, die Hrn. Kgl. Hofchauspieler Köchy u. Neubek u. c.

Beginn des Sommersemesters am 1. April. Nähere Auskunft durch ausführliche Prospective, sowie durch den Director Otto Taubmann.



Waiblingen.

### Hochzeits-Einladung.

Mit Erlaubnis der Freunde und Bekannte zu unserer am

Ostermontag den 2. April im Gasthof zur „Post“

stattfindenden

### Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Friedrich Schmid.

Die Braut: Catharine Strieter.

Obiger Einladung anschließend, lade ich ebenfalls meine Freunde und Bekannte, besonders die verehrl. Mitglieder des Krieger-Vereins freundlichst ein.

Der Vater: Johann Strieter.

Waiblingen.

### Reifen Backsteinkäse, Saftige Schweizerkäse

sowie

### Glarner Kräuterkäse

in 1 Pfund Stücken à 40 S empfiehlt

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Meine sommerige

### Wohnung

im 2. Stock mit geschlossenem Dache 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Bühnenkammern, Waschtrockenplatz und Waschlüche habe ich auf Jacobbi zu vermieten.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

### Wohnungs-Gesuch.

Auf Jacobbi wird eine freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern zu mieten gesucht. Näheres bei Marie Sirt Ww.

Waiblingen.

Zwei tüchtige

### Arbeiter

auf Möbel finden dauernde Beschäftigung bei

J. Riemanns, Schreiner.

Wegen Kränklichkeit setze ich zum Verkauf aus:

### 1 Pferd

Braunwallach, 7-8 jährig sehr vertraut zum leichten wie zum schweren Zug tauglich. Ferner 1 Pflug, 1 Egge und 1 Gullenfaß, sämtliche Artikel sind bereits noch neu. Christian Bögele fr. Stuttg. Vot.

### Nehlkopfkatarth.

Herrn Dr. Bremicker, pract. Arzt in Glarus verdanke ich die gänzliche Heilung eines seit 3 Jahren bestehenden Nehlkopfkatarth mit Husten, Auswurf, Verschleimung, Heiserkeit, Athembeschwerden, Trockenheit und Brennen im Halse etc. Mosbach, April 1887. Rüdiger Fackler. Behandlung brieflich! Unschädliche Mittel! Keine Verunstaltung! Keine Geheimmittel! Adresse: „Dr. Bremicker, postl. Konstanz.“

Waiblingen.

### Heu

hat zu verkaufen

Unger, Metzger.

### Caffee

garantiert rein schmeckende Sorten per Pfund von M. 1 an und höher versendet gegen vorherige Einfindung oder Nachnahme des Betrags franco

Martin Pfalzer, Cannstatt.

Stuttgart.



### Hochzeits-Güte

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher, Hirschstr. 5 u. Marktstraße 5.

Waiblingen.

Einen zu jedem Geschäft vertrauten

### Einspanner

samt Wagen steht dem Verkaufe aus

Chr. Rommel.

Neustadt.

Am Ostermontag den 2. April

### Canz-Unterhaltung

wozu freundlichst einladet

Paul Gruber

z. „Löwen“

☛ Caffè ☛ roh und geröstet, in vorzüglicher Güte empfiehlt

Chr. Wieland.

### Für Schuhmacher.

Zur Anfertigung einfacher genähter und holzgenagelter Schuhwaaren

solide tüchtige Schuhm.

auf dem Lande gegen gute Bezahlung.

G. Stelzer, Schuhfabrikant Backnang.

Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten.

### Trauben-Brust-Honig

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- u. Genussmittel von größtem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.

Prosop. mit Gebr.-Anm. von viel. Attest. d. jed. Flasche. Jede Fl. trägt d. Schutzm. m. Ans. d. Stadt Mainz u. ist m. nobil. Fabrikstemp. verschlossen. Preis M. 0.60, 1.-, 1.50 u. 3.- pr. Fl.

Allein echt unter Garantie in: Waiblingen bei Herrn Conditior Chr. Wieland.

### Die Dampfkaffee-Brennerei

von

P. H. Inhoffen in Bonn a. Rh.

empfiehlt ihre in ganz Deutschland rühmlichst bekannten

### gebraunten

### Java-Kaffee's

in 1/4 und 1/2 Kilo-Packeten billigst.

Niederlage

bei Jm. Scheffel

in Waiblingen.

Stuttgart.

### Goldwaaren

### Silberwaaren

jeder Art, insbesondere

### Eheringe

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt

Karl Münz, Goldarbeiter

Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthof z. Hirsch.

Gratis und franco erhält man durch die Buchhandlung von G. A. Finkenmaier in Tübingen die Broschüre:

### Die Unterleibsbrüche

und ihre Heilung, ein Ratgeber für Bruchleidende.

Solides hält Stand. Zehntausende rauchen, stets nachbestellend, den Holl. Tabak von B. Becker in Seeßen. 10 Pfd. franco 8 Mk. (Die Thatsache ist notariell beglaubigt.)

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

### gestörte Nerven- und Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk. C. Kreikenbaum, Braunschweig.

Nachdem unsere Gesellschaft unterm 8. Februar ex. die Allerhöchste Genehmigung zum Geschäftsbetriebe der

### Feuerversicherungsbranche

### in Württemberg

erhalten hat, suchen wir in allen größeren Städten und Orten des Königreichs tüchtige zuverlässige

### Agenten

gegen hohe Provision. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen direct bei uns einzureichen.

Nachn., den 23. März 1888.

### Nachn.-Leipziger

### Versicherungs Actien-Gesellschaft.

Der Director Th. Grosse.

Ärztlich empfohlen

Carl Nill's

### Spitzwegerich-Brustsaft

in Flacons à 50 S und Spitzwegerich-Brustbonbons

in Paqueten à 20 Pf.

sind unter vielen Mitteln die besten gegen Husten, Hals- und Brustleiden, Heiserkeit, Bluthusten und Lungenentzündung sowohl bei Erwachsenen wie bei Kindern

Alleinige Niederlage

in Waiblingen bei

Karl Kleinf.

### Karl Robert

Stuttgart

Herrenkleiderfabrik gegr. 1839

Marktstr. 11 Ecke der Karlsstr.

empfiehlt

Juppen-Anzüge

Rock-Anzüge

Schwarze Hochzeitsanzüge

Confirmanten-Anzüge

Frühjahrs-Ueberzieher

Schlafrocke

einzelne Joppen, Hosen,

Westen, Knaben-Anzüge

in nur

solider selbstverfertiger

Ware zu billigen aber

besten Preisen.

Provision gratis. Umtausch gestattet.

Das erste und größte

### Bettfedern-Lager

von

C. F. Kehnroth, Hamburg,

versendet zollfrei gegen Nach-

nahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 60 S

das Pfund sehr gute Sorte

1 No 25 S Prima Halb-

daunen 1 No 60 S und

2 No Prima Ganzdaunen

2 No 50 S.

Bei Abnahme von 50 Pfund

5% Rabatt.

Jede nicht convenirende Waare

wird umgetauscht.

Niederländisch-Amerikanische

### Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt

mit 1er Klasse Postdampfer.

Rotterdam

Amsterdam = Amerika

Abfahrt Billigste

Samstags Preise.

Kassette Vorzügliche

Beförderung Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen

Die Direction in Rotterdam.

Die General-Agenten:

Carl Anselm, Stuttgart,

Langer & Weber, Heilbronn

sowie deren Agent:

Gottlob Weiss, Waiblingen.

Waiblingen.

Es hat jemand 3-4 Gr.

### Heu

zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.



Waiblingen.

**Kleesamen,**  
ewigen und dreiblättrigen,

auf eigener Kleeseibereinigungsmaschine sorgfältig gepußt und selbstfrei gereinigt, empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen.

**FRITZ MAYER.**

Waiblingen.

**Hochzeits-Einladung.**Alle Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am  
**Ostermontag**

im Gasthaus z. „Löwen“

stattfindenden

**Hochzeits-Feier**

freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Albert Reishwanger.**Die Braut: **Sophie Schloß.**

Waiblingen.

Frau Wundarzt **Schallenmüller Wtw.** ist gesonnen, ihren  
besitzenden**Gausanteil**

am Marktplatz zu verkaufen.

Derselbe besteht in einer Wohnung mit zwei heizbaren Zimmern,  
Küche mit heller Küche, 1 weiteres heizbares Zimmer, 1 Dehrnkammer,  
1 großer Bühnenplatz, trockener gewölbter Keller, Holzstall, Schweinestall,  
großer Scheuerplatz, Dunglege.

Mit dem Unterzeichneten kann ein Kauf abgeschlossen werden.

**J. Knöringer.****Die Württemb. Sparkasse  
in Stuttgart**leicht gegen reichliche unterpfändliche Sicherheit  
stets **Gelder** — in der Regel nicht in Beträgen unter  
M. 1000 — zu 4 Prozent aus.Gut situierte Gemeinden erhalten zu diesem  
Zinsfuß **Anteile** auf einfachen **Schuldschein.**

Stuttgart.

Wegen Verkauf des Hauses und Aufgabe des Geschäftes muß  
mein reichhaltiges**Möbel-Lager**

längstens bis Mitte April

**total ausverkauft**sein und habe ich deshalb meine Preise wiederholt bedeutend reduziert.  
**Kastmöbel** in poliert und lackiert von der einfachsten bis zur  
reichsten Ausführung;**Polster-Möbel** mit den modernsten Bezügen, worunter eine  
große Anzahl äußerst billiger Sofas u. Divans, Bettröste,  
Rohhaar-, Woll- und Seegrasmatrasen;**Spiegel** in allen Größen mit und ohne Consolen;Spezialitäten in **Phantastischen**;**Kindermöbel** und kombinierbare **Kinderstühle**;**Stoffe, Teppiche, Vorhänge, Läufer** etc.Ich mache auf einige **Speisezimmer-Einrichtungen**  
in eichen, **Schlafzimmer** in poliert, eichen u. nußbaum, matt  
und glanz, sowie auf diverse **Salongarnituren** in Plüsch und  
Kameelfaschen ganz besonders aufmerksam und sollten sich haupt-  
sächlich Verlobte diese günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen.**Musterzimmer zur gef. Ansicht.****Chr. Thierer,**

1. Etage 12 Tübingerstraße 12 1. Etage

Eingang von der Sophienstraße.

**Das Herren-Kleider-Magazin von  
S. Eßlein 9 Hirschstr. 9 in Stuttgart**

empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl:

**Compl. Anzüge**, Sackofacon neueste Muster v. 12, 15, 18,  
20, 24, 28, 30—40 Mark.**Ueberzieher** für's Frühjahr und Sommer in dunkel, meliert  
und Modifarben v. 10, 12 15, 18, 20—35 Mark.**Jaquet- und Gehrodanzüge** in Burkin- und Kammgarn-  
stoffen, wie nach Maß gearbeitet v. 20, 25, 30  
bis 50 Mark.**Schwarze Hochzeits-Anzüge** v. 24—50 Mark.Einzelne **Burkin-Hosen** v. M. 5 an, **Joppen** v. M. 4 an**Schlaf Röcke** v. M. 8 an, **Jünglings-Anzüge** v. M. 10 an.**Große Auswahl** in **Arbeiter-Anzügen**, **Arbeiter-  
Hosen** und **Joppen**, **blaue Mechaniker-Ueberkleider**von M. 4 1/4 an, **Knaben-Anzüge** für d. Alter von

2 bis 16 Jahren in Burkin, 1/2 wollenem Tuch und Zeug

schon v. M. 2 an, **Stallappen** zu jedem Anzuge.**Konfirmanden-Anzüge**

in ganz dunkel meliertem Burkin od. schwarzem Tuch mit Rock und

Joppe in größter Auswahl v. 8, 10, 12, 15, 18 30 M.

**STUTT GART, 9 Hirschstr 9****S. Eßlein**NB Jeder welcher bei mir für den Betrag von M. 20  
einkauft, erhält das einfache **Bahnбилет** vergütet.Auswahlendungen gegen **Nachnahme** oder **1a Referenzen.**

Waiblingen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von  
**Grab-Monumenten** in **Stein & Marmor**  
sowieim **Einlassen** von **Gräbern**und sichert bei bester Ausführung billige Preise zu  
**Julius Lämmle, Grabsteingeschäft.****Gebrüder Geist Stuttgart**

Marienstraße Nr. 9, I. Stock, neben dem Kreditverein.

Wir empfehlen unser großes Lager in

**Regenmänteln** in den schönsten Ausführungen von M. 6.80 an.**Frühjahr-Jaquets** in hell, schwarz u. Tricot von M. 7 "**Sommerjaden**, schwarz von M. 7 "**Promenademänteln**, neueste Façons von M. 16 "

Anfertigung nach Maß.

Zur Konfirmation empfehlen:

**Schwarze reinwollene doppelbreite Cachemires**

von 95 Pf. an

**Farbige reinwollene doppelbreite Cachemires**

von M. 140 an

**Schwarze Mode- & Spitzenstoffe** außerordentlich billig.**Reinwollene Tricottailen** von M. 2.50 an.Zur gänglichen Räumung unseres Lagers in **Kleider-****stoffen** und der angesammelten **Reste** geben solche außer-**ordentlich billig ab.**

Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

Verkauf auch an Sonntagen.

**STUTTGARTER  
CENTRAL-PIANOFORTE-MAGAZIN  
ADOLF WAGNER**

Gegründet 1869

empfiehlt neue und gebrauchte **Flügel**, **Pianos**, **Tafel-Claviere**  
und **Harmoniums**, kreuzfall. neuester Konstruktion, in **Eichen**,  
**Schwarz**, **Nußbaum** etc. billgerecht für alle Möbel passend, zu den  
allerbilligsten **Fabrikpreisen**, zum Verkauf mit **mehrzähriger****Garantie.**Fabrikgebäude nächst der **Bahnhofstrasse.**Laden: **Calwerstraße 43, Stuttgart.**NB. **Ältere Pianos** werden zu möglichst hohen Preisen in **Tausch**  
genommen.



# Fritz Schöninger 1 Marktstr. 1.

Stuttgart

empfehlte sein neues reich sortiertes Lager in:  
**Frühjahr- & Sommer-Confection**  
nur die neuesten Genre's:

**Regen- & Promenade-Mäntel**

in den neuesten Stoffen und vorzüglichen Schnitt  
von M. 6.50 an,

**Kragen-Mäntel**

vom einfachen bis feinsten Genre,

**Sommer-Jaquets und Mantelettes**

in den neuesten Façonnen,

**Sport-Jaquets**

in hocheleganten Piecen von M. 5.50 an,

**Cricottailen in größtem Sortiment**

von M. 2.60 an,

**Stoffe zum Selbstanfertigen**

in größter Auswahl!

Trotz der billigt gestellten Preise gewähre ich  
(meinen auswärtigen Kunden als Reiseentschädigung)

5% extra Rabatt.

Fritz Schöninger 1 Marktstraße 1  
Stuttgart.

STUTTGART.

## Der Osterhase!

Ich freu' mich auf das Osterfest,  
Da kommt der Osterhase,  
Sucht sich ein Plätzchen für sein Nest  
Im grünen Ostergras.

Er baut es aus und legt hinein  
Viel buntbemalte Eier,  
Auch Osterlämmchen nett und fein  
Zur frohen Festesfeier.

Da jubeln dann in heller Lust  
Die hochbeglückten Kinder,  
Vor Freude jubelt in der Brust  
Der Eltern Herz nicht minder.

Der Vater sorgt nach altem Brauch  
Für seiner Kinder Freude,  
Doch Umschau muß er halten auch  
Nach einem Festtagskleide.

Wo kauf' ich denn ein Osterkleid?  
So fragt der Vater Franz sich.  
Ei nun! es ist ja nicht so weit  
Zur **Goldnen Zweiundzwanzig.**

Frühjahrs- u. Sommerüberzieher zu 10, 12, 14, 16,  
18, 20, 24, 28, 30—36 M.

Frühjahrs- u. Sommeranzüge, solid und gut, zu den  
Spottpreisen von 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—40 M.

### Confirmations-Anzüge

in schwarz und farbig in nur soliden Stoffen, 10, 12,  
14, 16, 18, 20—30 M.

Hosen, Hosen und Westen, Joppen, Schlafrocke und Arbeits-  
kleider zu auffallend billigen Preisen.

### Knaben-Anzüge,

für jedes Alter passend und zu  
Spottpreisen.

„Goldene 22“

Concurrenz-Verein  
Rothebühlstraße  
im Neubau.

22

22

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.  
Auch Sonntags geöffnet.

Waiblingen.  
Zur Aussaat empfehle ich feidefreien ewigen und drei-  
blättrigen

## Lesamen

Erbfen, Bohnen, Linsen, Wicken,  
acht virginischen Pferdezahnumais,  
doppelschurige Csparslette, Grassamen  
für nasse und trockene Wiesen.

Bei sämtlichem Saatgut garantiere ich für Reinheit und Keimfähigkeit.  
Gottlob Weiß.

Waiblingen.

## Für Frühjahr und Sommer

empfehle mein ganz neu sortiertes Lager in  
Hemdenstoffen gestreift und karirt, dto. Druck-  
kattunstoffen in Blanddruck, Buntdruck,  
Santas u. s. w.

ebenso mein Lager in  
fertigen Arbeitshosen, Hemden, Blousen und  
Schürzen, Socken und Strümpfe, Herren-  
fragen u. s. w.

billigt bei

G. Schwarz, Weber  
Langestr. No 24.

Ebenfalls werden

ganze Aussteuern

anfertigt unter Garantie reeller Bedienung.

Waiblingen.

## Du Confirmations-Geschenken geeignet:

empfehle mein gut sortiertes Lager in



Herren- und Damenuhren, Nickelketten  
und Schmuck-Waren

in schönster Auswahl zu billigen Preisen  
Silberne Cylinderuhren von 15 Mark an

Eugen Oppenländer jr.  
Uhrm. & Opt.

Waiblingen.

Mein großes Lager

## eiserner Herde

sowie eiserne und emailierte Kochgeschirre empfehle bestens  
Wilh. Braun, Schlosserei-, Ofen- und Herdgeschäft.

Stuttgart.

## Sehr billig rein wollene Burkin für Herren- & Knaben Anzüge.

Aus einer Contursmasse habe ich eine Partie rein wollene Burkin,  
welche sich zu Herren- und Knabenanzügen vorzüglich eignen, käuflich  
übernommen. Der Meter wird abgegeben von M. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich auch meine rein wollenen Stridgarne.

H. Herion,

Untere Königsstrasse 18 A. III.

## Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,  
Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Photographie des Erfinders nach Anwendung  
der Pomade im Alter von 22 Jahren, wovon  
sich Jeder persönlich überzeugen kann.



## Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

durch ärztl. Autoritäten u. viele Dankschreiben aner-  
k., fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt  
od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haar-  
wuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spal-  
ten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahl-  
köpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei jung. Herren nach  
kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer  
sich die natürliche Zierde eines schönen Haares  
bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche  
allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen  
Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabri-  
katen auszeichnet. Postversandt gegen vorherige  
Einsendung des Betrages oder Nachnahme nach  
der ganzen Welt.

\* Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.—.\*  
Wiederverkäufer werden gesucht.



Mark Anzeiger der  
Phönix-Pomade.

Gehr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a,  
Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Drogenhandlung.

Schutzmarke.  
nahe der  
Leipziger Strasse.



Waiblingen.

Die Lieferung der im Bezirkskrankenhaus pro 1888/89 nötigen

Brat- und Fleischwaren

wird im Submissionswege vergeben und wollen die Offerte, das Abgebot in Prozenten ausgedrückt,

innen 6 Tagen

versiegelt an den Unterzeichneten eingereicht werden.

Den 29. März 1888.

Oberamtspfleger: Simon.

S u o d.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch, den 4. April d. J. werden aus hiesigem Gemeindegeld, (im Anschluß an den Eichenverkauf der Stadt Waiblingen) verkauft:



6 Eichenstämme 3-6 Meter lang 50 bis 86 cm. mittlerer Durchmesser, zus. 10 Festmtr. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr beim Rathhaus.

Bemerkung wird, daß die Stämme sämtlich oben an den Bismarckstraßen liegen und daher die Abfuhr eine sehr gute ist.

Den 29. März 1888.

Schultheißenamt Halbgewachs.

Stuttgarter

Pferdemarkts-Lose

à 2 Mark per Stück sowie

Lose vom Verein der Vogelfreunde

mit Gewinnen, als: wertvolle Hühner, Tauben, Schmuck- und Singvögel, Käfige etc. à 40 Pfg.

sind zu haben bei

C. F. Buck.

Württemberg.

Am 24. März wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die Schulleitung in Urspring, Bez. Langenau, dem Schullehrer Böhringer in Nettersburg, Bez. Waiblingen übertragen.

Stuttgart, 27. März. Wie sehr der Aufruf zur Errichtung eines Kaiserdenkmals in der Landeshauptstadt Anklang gefunden hat und wie der Plan allenthalben als Landesache aufgefaßt und begrüßt wird, geht daraus hervor, daß schon jetzt nahezu zwei Drittel der gewählten Abgeordneten des Landes ihre Namen für den Landesaufruf zur Verfügung gestellt haben, und zwar Abgeordnete aus allen politischen Parteien. Fast jede Post bringt weitere Unterschriften. Bekanntlich haben auch sämtliche 17 Reichstagsabgeordnete den Aufruf unterzeichnet.

Stuttgart, 27. März. Der vor Jahresfrist hier gegründete Verein für evangelische Mission in Kamerun hat in der kurzen Zeit seines Bestehens schon recht günstige Resultate aufzuweisen. Kaiser Wilhelm wendete dem Verein 3000 M. zu, die Mitglieder der württembergischen Königsfamilie ebenfalls größere Summen. Aus Stuttgart gingen ein 3431 M., aus dem übrigen Württemberg 4278 M., aus anderen Ländern noch 106 M. Der evangel. Missionsgesellschaft in Basel, deren Unterstützung der Verein bezweckt, konnten 10 444 M. zuerwiesen werden. Der Verein spricht den Wunsch nach weiterer Unterstützung aus. Der Staatshauptkassabuchhalter Dehler, Stuttgart nimmt Gaben entgegen.

Stuttgart, 28. März. (Militärisches.) Bezüglich der Rekruteneinstellung bei den Truppenteilen des k. württ. Armeekorps erfahren wir Nachstehendes: Es werden zum Dienst mit der Waffe eingestellt: bei jedem Bataillon der 7 Inf. Regimenter 192 Mann, bei jedem Bataillon des zum 15. Armeekorps abkommandierten 8. Inf. Reg. Nr. 126 230 Mann, bei jedem Kavallerieregiment mindestens 150 Mann, bei jeder Batterie mit hohem Etat mindestens 35, bei jeder Batterie mit niedrigem Etat mindestens 30 Mann, bei dem Fußartilleriebataillon und bei dem Pionierbataillon je 100 Mann, bei der 16. (kön. württ.) Eisenbahnkomp. mindestens 33 Mann, bei dem Trainbataillon zu 3jähriger aktiver Dienstzeit mindestens 45 Mann, zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Herbst dieses und im Frühjahr kommenden Jahres je 96 Mann. Die Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe erfolgt bei der Kavallerie am 4. Okt., bei allen anderen Truppenteilen des königl. Armeekorps am 7. November. Die als Oekonomiehändler und als Krankenwärter ausgehobenen Rekruten werden am 1. Okt., die Train-soldaten für den Frühjahrstermin am 1. Mai l. J. eingestellt. Den Rekruteneinstellungstermin bei dem 8. Inf. Regiment Nr. 126 und bei der 16. (kön. württ.) Eisenbahnkompagnie werden wir später mitteilen. Die Entlassung der zur Reserve bezw. der nach 2jähriger Dienstzeit zur Disposition der Truppenteile zu beurlaubenden Mannschaften findet bei denjenigen Truppenteilen, welche an den Herbstübungen teil nehmen, am 1. oder 2. Tage nach dem Wiedereintreffen in den Garnisonen statt. Die Entlassung der ausgedienten Leuten beim Fußart. Bat. Nr. 13

Stuttgart. Konfirmanden-Hüte

empfiehlt in größter Auswahl von M. 2 ab

Gutfabrikant W. Breuning Thorstr. 25.

Trunksucht.

Daß durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:

N. de Moos, Hirzel. N. Boltart, Bülach. F. Dom. Walther, Courchapois. G. Krähenbühl, Weid b. Schönenwerd.

Frd. Tschanz, Röttenbach, St. Bern. F. Schneeberger, Basel. Frau Furrer, Wasen.

Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekte, Fragebogen gratis!

Adresse: Heilanstalt für „Trunksucht“ in Glarus (Schweiz.)

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, geg. Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern der Feinheit für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; prima Polarfedern 2 M. 50 Pfg.; überwachte Bettfedern 3 M. — Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. portofreie Lieferung u. 5% Rabatt. Pecher & Co. in Herford i. Westfl.

Konservativer Verein.

Montag, den 2. April im Adler. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

10 Mark Belohnung

für den wichtigsten Bibelspruch!

(Preisrätsel des christl. Schriftchens Heureka.)

Ein Kind sogar kann ihn leicht finden! Hierzu ist Jedermann berechtigt durch das schöne Büchlein Heureka, welches gegen 40 Pf. (in Briefmarken!) zu beziehen ist vom Verlag des Heureka-Kornwestheim (Württemberg.)

Waiblingen.

Ein heizbares

Zimmer

hat bis Georgii zu vermieten. Zu erfragen bei der Ad. d. Bl.

Trunksucht

ist durch mein seit langen Jahren glänzend bewährtes Mittel heilbar. So schrieb Herr L. H. in H.: Ein jeder Mensch freut sich die Familie gerettet zu sehen; wenn der Weg nicht so weit wäre, würden Frau und Kinder persönlich ihren Dank gegen Sie abstaten u. s. w. Wegen Erhalt dieses Mittels wende man sich vertrauensvoll an Reinhold Reklaff, Fabrikant in Dresden 10.

Schuld- & Bürgscheine Lehrverträge

sind zu haben bei C. F. Buck.

findet an demselben Tage, wie bei der Infanterie der Garnison Ulm statt, für alle übrigen Truppenteile ist der 29. Sept. der späteste Entlassungstag. Die zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Mai bezw. Nov. d. J. zur Einstellung gelangenden Train-soldaten werden am 31. Okt. d. J. bezw. am 30. April 1889 entlassen, die Oekonomiehändler, Militärkrankenwärter und Militärbäcker, sowie die Mannschaften der Bezirkskommandos am 29. Sept. d. J. Beurlaubungen von Mannschaften zur Disposition der Truppenteile finden an den Entlassungsterminen insoweit statt, daß Rekruten nach Maßgabe der obenbezeichneten Zahlen eingestellt werden können.

Vom Bezirk Cannstatt, 23. März. Die Landwirte des Bezirks geben sich alle Mühe, den Ertrag ihrer Güter, die wohl nirgends so teuer sind (z. B. ein Viertel 8-900 M.), immer mehr zu steigern. Neben reichlicher Düngung, die vornehmlich aus Stuttgart herbeigebracht wird und welche für einzelne Orte jährlich gegen 5000 M. ausmacht, wurden in neuerer Zeit auch Feldbereinigungen und Drainierungen vorgenommen. Die Gemeinde Schmiden, wo erst kürzlich die Bereingung von 800 Morgen beendet worden ist, hat nunmehr die ganze Markung (über 2000 Morgen) reguliert; auch Döffingen und Hofen haben Feldregulierungen vorgenommen. In Fellbach sind vor zwei Jahren auf den Aekern umfassende Drainierungen ausgeführt worden und in den letzten Wochen kam in einem anderen Gezele ebenfalls eine solche zur Ausführung, wobei gegen 20 Stränge geführt wurden mit einer Gesamtlänge von mindestens 1500 Meter. Geleitet wurden die Arbeiten durch einen Techniker der k. Zentralstelle. (W. Lds.-Ztg.)

Die büraerlichen Kollegen in Ludwigsburg haben die Erbauung eines Schlachthauses, im Kostenvoranschlag von 200 000 M. ohne den Baugrund, beschlossen. Die Anlage kommt in die Nähe des Güterbahnhofes zu stehen.

Malen, 27. März. Sweben durchläuft nach der „Koch. Ztg.“ unsere Stadt die Trauerkunde, daß Herr Dekan Hessler heute morgen an einem Herzschlag unerwartet schnell gestorben ist. Hessler war früher Stadtpfarrer in Gßlingen und es wird seine Leiche dorthin zur Beerdigung überführt werden.

Göppingen, 27. März. Das „Wochenblatt“ bringt einen ihm aus dem Hohenzollern'schen zugesandten Artikel, worin die Ansicht ausgesprochen wird, daß der geeignete Punkt für die Aufstellung eines Kaiser Wilhelm-Denkmal in Württemberg der Hohenstaufen sei. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß sich nunmehr auch in unserer Gegend eine Separatströmung geltend macht.

Heilbronn, 26. März. Letzten Samstag nachts 10 Uhr brach in der Wohnung des Oberbürgermeisters Hegelmaier ein Brand aus, welcher leicht einen gefährlichen Umfang hätte annehmen können. Die Entstehung desselben ist dadurch zu erklären, daß in einem an diesem Tage nicht bewohnten Zimmer aus der Regulierklappe eines fortwährend brennenden sog. Amerikanerosens eine brennende Kohle herausspritzte und



einen Thürvorhang entzündete. Das Feuer teilte sich sofort dem nebenliegenden Salon mit, dessen Thüre offen stand. Die Hausbewohner befanden sich bereits zu Bette; vorübergehende Personen bemerkten den Feuerschein und machten Lärm. Feuerwehrrkommandant Renner war sofort zur Stelle, und es gelang, den Brand zu unterdrücken, ohne daß eine Beiziehung von Feuerwehrmannschaft erforderlich war. Die Einrichtungen zweier Zimmer sind unbrauchbar geworden; auch das Holzwerk der beiden Zimmer war bereits vom Feuer ergriffen.

**Obingen, 26. März.** In dem eine halbe Stunde von hier entfernten Dorfe Truchtersingen wurde letzte Nacht der Boltzeidener Schneider von ledigen Burken angefallen und schwer mißhandelt; man fand denselben um Mitternacht bewußlos mit Löchern im Kopf und einem abgeschlagenen Arm. Um Ort der That wurden ein paar Prügel aufgefunden. Der Zustand des Verletzten ist bedenklich, er liegt meist bewußtlos da. Soviel wir hören, ist ein der rohen That Verdächtiger bereits gefänglich eingezogen, über die Komplizen verlautet noch nichts.

— Zum Pfullinger Raubmord teilt die „Schw. Kreis-Ztg.“ mit, daß die Verhaftung eines nahen Verwandten der ermordeten Witwe Schmid erfolgte, gegen welchen schwere Verdachtsgründe, so das Abhandenkommen auf ihn lautender Schuldscheine zc., vorliegen sollen. Der Verhaftete leugnet.

**Ulm, 27. März.** Am 20. d. M. haben wir nach der W. L.-Z. über die schwere Verletzung des Bierbrauers Kummer, welchem beim Abfüllen von Bier durch Zerspringen des Lagerfasses Stücke des Fassbodens mit großer Wucht an den Kopf flogen, berichtet. Kummer ist nun gestern nachmittags nach schwerem Leiden im 33. Lebensjahr gestorben. Derselbe war verheiratet und Vater zweier Kinder.

**Sommersbach, O. A. Wangen, 27. März.** Das umfangreiche Sägewerk der Gebrüder Steinhilber brannte heute nachmittags vollständig nieder. Wohnhaus und Arbeiterwohnungen konnten gerettet werden. Beide Besitzer waren abwesend.

**Zwieselberg, Ode. Ainerzau, O. A. Freudenstadt, 26. März.** Gestern Abend brach in einem von Anwalt Schmid und Holzhauser Schmid gemeinschaftlich bewohnten Hause Feuer aus, welches, ehe ausgiebige Hilfe herbeikam, gleich mächtig um sich griff und binnen kurzer Zeit das ganze Gebäude vollständig einäscherte. Von den Mobilien konnten die Abgebrannten beinahe nichts retten; dieselben sind aber versichert.

### Deutsches Reich.

— Dieser Tage suchte sich eine in der Münchener Frohnfeste inhaftierte Frauensperson dadurch das Leben zu nehmen, daß sie — eine Anzahl Schußnägeln und Haarnadeln verschluckte. Als Grund gab sie an, daß ihr der Liebhaber untreu geworden sei und sie deshalb nicht länger leben wolle. Sie liegt nicht unbedenklich krank darnieder.

**Mannheim, 26. März.** Die Zeichnungen für das Kaiser Wilhelm-Denkmal haben bereits eine Höhe von 81 000 M. erreicht — Der Stadtrat von Freiburg hat an die Einwohnerschaft einen Aufruf zu Beiträgen für ein Kaiser-Wilhelm-Denkmal im neuen Stadtpark erlassen.

**Elbing, 28. März.** Die Ueberschwemmung in der Marienburger und Elbinger Niederung dehnt sich nunmehr auf 12 Quadratmeilen mit 77 Ortschaften aus. 30 000 Einwohner jener Niederung sind in Mitleidenschaft gezogen.

**Dannenberg, 25. März.** Nach dem am 22. d. M. erfolgten Dammbrech der Elbe bildet die ganze Gegend einen großen See, aus dem etwa 30 Dörfer nur mit den Dächern der Gebäude hervorragen. Ein Gutspächter rettete seine Kühe zum Teil mittelst großer Haken und Seile auf die Böden der Wirtschaftsgebäude. Wie viele Personen und wie viel Vieh umkam, ist bisher noch nicht zu ermitteln. Doch werden allein aus dem nächsten Dorfe 8—10 Personen genannt, die ein Opfer der Flut wurden. Einigen Bauern ertrank das sämmtliche Vieh. Was menschenmöglich ist, geschieht von Behörden und Privaten, um die Not zu lindern. Wohlhabende Bauernfamilien, halbnackt, Bettlern gleich, durch die Todesangst zwei Tage lang gefoltert, durch den Gedanken an den Verlust sämtlicher Habe, die Verwüstung ihrer Felder, vielleicht auf alle Zeit hinaus, niedergebeugt, wanken sie dahin thränenlos, halb stumpfsinnig, schluchzend und doch glücklich in dem einen Gedanken: gerettet! Drei Viertel der Stadt sind noch wasserfrei. Die unteren Wohnräume sind durchflutet, die Kellerräume mit Lebensmitteln und Kohlen sind mit Wasser gefüllt; die Backöfen, bis auf einen oder zwei, aufgeweicht; die Schlachthäuser nicht zu gebrauchen; die Lebensmittel gehen in jedem Hause zur Reige. Hilfe ist dringend not! Die Feuerherde, vom Wasser aufgeweicht, gestatten nicht, daß die Leute einen Schluck warmen Kaffees oder sonst etwas Warmes zu genießen bekommen konnten. Man denke sich, acht Tage und Nächte lang mit kleinen Kindern auf dem Heuboden zu sitzen, ohne weitere Nahrung als Speck und Brot oder kalte Kartoffeln und Salz. Und glücklich, wer dies noch hatte, um das Leben zu fristen. Hilfe von der Stadt war wegen des Eises und Schneeschlammes zu bringen unmöglich. — Der Bahnwärter Schröder in Bredöhl soll mit seiner ganzen Familie ertrunken sein. Zwei Leute in Breesche i. W. wollten, in Ermangelung eines Rahnes, mittelst eines Backtroges ihren Familien Nahrungsmittel zuführen, schlugen um und ertranken.

**Bersmoth, 26. März.** Zu einem hiesigen Bauersmann, der, was er an Geld und Gut zu viel, an Verstand zu wenig hat, kam dieser Tage eine sog. „kluge Frau“ aus dem Nachbarkirchspiel mit der geheimnisvollen Mitteilung, in seinem Hause sei irgendwo eine Summe von dreihundert Thalern verborgen; wenn sie zwanzig Mark erhalte, könne sie den Ort des Verstecks bis Freitag ausfindig machen. Der Bauer, dessen Habgier mächtig rege wurde, gab das Geld her. Am

nächsten Tag war die Schwindlerin schon wieder da, diesmal gab sie an, daß außer den dreihundert an einem anderen Orte noch zweihundert Thaler, von den Eltern des Bauersmann herrührend versteckt seien; sie habe mit den Seelen der Eltern gesprochen (!) und könne auch dieses Geld herbeischaffen, nur müsse sie dazu alles im Hause augenblicklich in Bar vorrätige Geld haben. Der Bauer war verblendet, auch seine ganze Barschaft herzugeben, worauf sich die Gaunerin auf Nimmerwiederkehr entfernte. Man sollte einen derartigen Grad von Dummheit nicht für möglich halten, aber die Geschichte ist buchstäblich wahr.

**Lübeck, 27. März.** Bei Neuhaus im Felbaufessel sind jetzt ebenfalls 15 Dörfer überschwemmt. Das Glend ist dort jetzt größer als in Dömitz. Aus den überschwemmten Gebieten werden abermals Häuser einstürze gemeldet, auch sollen Menschenleben zu beklagen sein. Im Ganzen sind über 50 Dörfer überschwemmt. Aus Boizenburg (einem Städtchen von 4000 Einwohnern an der Berlin-Hamburger Bahn) wird vom 26. März gemeldet: Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr kam ein reitender Bote hier an mit der Meldung, der Elbeich bei der Felbau sei gebrochen, große Not für die Felbau. Unsere Stadt wurde zur schleunigen Hilfeleistung alarmirt. Mehrere Wagen mit Rettungsmannschaften und Booten fuhren alsbald hier ab. Gegen 6 Uhr langten dieselben in Gülze an, woselbst die Bote ins Wasser gesetzt wurden. Nach Ueberwindung vieler Schwierigkeiten konnten die gut bemannten Bote 9 Uhr Abends den auf Dächern und Böden sitzenden Leuten Hilfe leisten. Heller Mondschein erleichterte die Arbeit; sehr erschwert wurde dasselbe aber durch das Treibeis. Mehrere Häuser sollen bereits eingestürzt sein. Das Unglück läßt sich noch nicht übersehen, doch nimmt man allgemein an, daß es schlimmer, viel schlimmer ist, als dasjenige bei Dömitz. Die Felbau gleicht einem Kessel; sie ist von allen Seiten durch Deiche umschlossen und umfaßt ca. 15 Ortschaften. Ueber alle Deiche läuft das Wasser, einen Abfluß gibt es nicht, vielmehr bringt die Elbe immer mehr Wasser, immer mehr Treibeis. Auch ein Teil des Amts Neuhaus ist überschwemmt. Weitere Nachrichten fehlen. Selbst die von hier ausgesandten Bote sind abgeschnitten und man will jetzt versuchen, mittelst Dampfer den Unglücklichen Hilfe zu bringen. — Während die „Kieler Zeitung“ den Tod von 16 Pionieren dementirt, meldet die „Köln. Ztg.“ direct aus Lauenburg: Bei Lenzen wurden 14 Garde-Pioniere getödtet. Die Mine wollte nicht losgehen. Die Pioniere näherten sich, die Mine explodirte und alle 14 wurden in die Elbe geschleudert.

### Ausland.

**Wien, 26. März.** In Salzburg erregte der Doppelmord eines Liebespaares großes Aufsehen. Der Maler Wenig aus Petersburg unterhielt mit einer Lehrerin aus Hannover Namens Julie Buchholzer ein Liebesverhältnis. Die eheliche Verbindung beider war nicht möglich, weil Wenig verheiratet, und seine Frau in eine Scheidung nicht willigen wollte. Das Paar kam am Sonnabend in Salzburg an und mietete sich in einem Gasthof ein. Bald nach der Ankunft tödteten sie sich mittels Revolvers. Julie Buchholzer hatte ein Brautkleid angelegt und trug im Haare den Myrthenkranz; Wenig war im Frack und weißer Cravatte. So fand man beide entseelt vor.

— In Wien hat sich dieser Tage ein Advokat Dr. N. erschossen, ohne daß man einen Grund zu dieser verzweifelten That angeben konnte. Er hinterließ folgendes in seiner Kürze doppelt ergreifendes schriftliches Testament an seine Kinder: 1. Nehmet nie eine Karte in die Hand! 2. Hütet Euch vor Schulden! Hungert und friert lieber, bevor Ihr Euch einen Kreuzer ausborgt. Auch sollt Ihr nie auf Rechnung einer Einnahme, die Ihr morgen erwartet, einen Kreuzer entlehnen. 3. Wenn Ihr eine Frau nehmt, so wählt nur ein Mädchen, das von gesunden Eltern stammt.

**Weltausstellung Brüssel.** — Zum ersten Male wird Deutschland auf einer Weltausstellung die erste Stelle unter den vertretenen fremden Nationen einnehmen. Die deutsche Abteilung beansprucht in Brüssel mehr wie Zehntausend Quadratmeter Raum, welche sich wie folgt verteilen: Industriehallen Sechstausend, Maschinengallerie Dreitausend, Garten mehr wie Eintausend Quadratmeter. — Das Bureau der deutschen Abteilung versendet soeben an alle Aussteller ein Rundschreiben, in welchem dasselbe um Einsendung einer Skizze jeder Specialausstellung ersucht, um an der Hand dieses Material ein recht geordnetes und übersichtliches Arrangement treffen zu können. Die Dekoration der Abteilung wird eine recht reiche und nationale, und sind dem Delegierten für Deutschland wirkliche Prachtstücke zur Verwendung bei der Dekoration zur Verfügung gestellt. Der deutschen Abteilung auch recht lebhaften Besuch zu sichern, darauf arbeitet zur Zeit das Comité hin. So lästig und schädlich sich bei den vorausgegangenen Ausstellungen zu zahlreiche Verkaufsstellen erwiesen haben, so läßt sich doch nicht läugnen, daß der starke und anhaltende Besuch der italienischen Abteilungen auf Ausstellungen vielfach in den reichen Verkaufsstellen von Majoliken, Bijouteriewaaren, Bronzen etc. seinen Grund gefunden hat. Freilich vertrauen die Italiener ihren Verkauf nicht sog. Vertretungsfirmen an, welche 60, ja 100 Aussteller vertreten, sondern leiten und überwachen selbst ihre Verkaufsgeschäfte. Wir sind überzeugt, daß für deutsche Kunstgewerbe-Artikel in Brüssel ein großartiges Absatzfeld frei ist. Die Weltausstellung bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit dazu, diese Artikel durch Verkauf in der Ausstellung populär zu machen und dauernd in Belgien einzuführen. Die deutsche Abteilung, 168, rue Rogier, Bruxelles, ist gerne bereit, diesbezügliche Bestrebungen deutscher Industriellen zu unterstützen.

**Basel, 26. März.** Mit Uebergehung der schweizerischen Rheinthalinen ratifizierte der Große Rat mit 65 gegen 7 Stimmen nach dreistündiger Diskussion den Salzlieferungsvertrag mit dem Salzwert Heilbronn.



— In Frankreich hat die Armeecommission des Senats einstimmig beschlossen, die Dauer des Militärdienstes auf 25 Jahre auszudehnen, so daß jeder Franzose, der für den letzteren tauglich befunden wird, künftig drei Jahre in der activen Armee, sechs Jahre in der Reserve der letztern, hierauf in der Territorialarmee und zehn Jahre in der Reserve der Territorialarmee dienen wird. Bisher war die Dauer des Militärdienstes bekanntlich auf 20 Jahre festgesetzt. Ferner hat der Senat die Einführung einer Wehrsteuer beschlossen, der alle diejenigen jungen Leute unterworfen werden sollen, welche 1) von jedweden Militärdienste befreit, 2) zu den Hilfsdiensten herangezogen und 3) im Auslande wohnen. Die Wehrsteuer besteht in der Erlegung einer Personalsteuer von 12 Frank und in einer direkten Steuer, die je nach dem Verhältnis des Vermögens, des vom Wehrdienst Befreiten erhoben wird. Denjenigen, die sich der wissenschaftlichen Carriere widmen, welche die Verpflichtung übernommen, zehn Jahre öffentlichen Unterricht zu erteilen, soll es gestattet werden, nur 1 Jahr zu dienen, jedoch darf die Zahl derselben 4 Procent des jährlichen Contingents nicht überschreiten. Man zweifelt nicht daran, daß diese Bestimmungen auch von der Deputirtenkammer angenommen und somit noch im Laufe dieses Jahres zum Gesetz werden erhoben werden.

— In Rom eingelaufenen Meldungen aus Massauah zufolge steht ein Angriff der abessinischen Truppen auf die Stellungen der Italiener unmittelbar bevor.

London, 28. März. Der Sultan von Sansibar ist vorgestern Abend gestorben.

— Der „Times“ zufolge hat Kalifah Bargash, ein Bruder des verstorbenen Sultans von Sansibar, die Regierung angetreten. Der Regierungswechsel hat sich in Ruhe vollzogen und der neue Sultan hat auch schon die europäischen Konsula empfangen.

— Eine schreckliche Katastrophe wird aus Warschau gemeldet: In der Festung Brest-Litewsk ist ein Pulvermagazin in die Luft geflogen, in Folge dessen die Häuser der am nächsten gelegenen Topolewskaja-Gasse fast gänzlich zerstört wurden. Unter den Trümmern der Häuser fanden viele Menschen den Tod. Bis jetzt wurden fünf Leichen zu Tage gefördert. Ueberdies fand man sehr viele Körperteile. Die Anzahl der Verwundeten übersteigt weit zweihundert. Zwei Personen wurden die Köpfe abgerissen. In der Stadt herrschte Panik.

— Von der Trauer im Elß geben folgende, aus Wörth a. d. Sauer, 18. März, an das Fkf. J. gerichteten Zeilen lebhaft Kunde: „Wohl nirgends im ganzen Reichsland fühlt man tieferen und aufrichtigeren Schmerz über das Hinscheiden unseres großen Helden-Kaisers, als in unserem kleinen Städtchen Wörth a. d. S.; denn nicht nur durch die Humanität des die Schlacht bei Wörth am 6. August 1870 deutscherseits leitenden preußischen Kronprinzen, nunmehrigen deutschen Kaisers, von welcher hierorts so mancher schöne Zug im Gedächtnis der Einwohner fortlebt, hat sich die Hohenzollernfamilie die besondere und herzliche Zuneigung der hiesigen Bevölkerung erworben, mehr noch ist dieses geschehen durch das außerordentlich imposante und dabei so leutselige Auftreten Kaiser Wilhelms bei dessen Besuch des hiesigen Schlachtfeldes im Jahre 1876. So haben denn auch die hiesigen Lehrer am Tage der Beisetzung des geliebten Herrschers eine besondere Schulfeier veranstaltet und dabei ihren Schülkern in ächt patriotischer Weise über das Leben und Wirken des mit so außerordentlichen Herrscher-Tugenden begabten Fürsten und insbesondere über seine liebende Fürsorge für unser Elß Vorträge gehalten. Heute fanden daher auch in beiden Kirchen außergewöhnlich besuchte Trauergottesdienste statt. In dem der protestantischen Gemeinde trug der hiesige Gesangverein „Eintracht“ aus eigenem Antriebe in musterhafter Weise ein eigens zu diesem Zwecke von einem Elßler gedichtetes Lied vor. Letzteres dürfte zur Illustrierung der unsere Bevölkerung allseits beherrschenden Gefühle hier mitzuteilen gestattet sein. Dasselbe lautet:

Kaiser Wilhelm tot! Dem Blitze gleich  
Flog die schmerzvolle Kunde  
Durch das ganze deutsche Reich,  
Durch die Welt von Mund zu Munde.  
Alles trauert, Alles weint,  
Denn es schlugen allerwegen  
Unsere Herzen engvereint,  
Ehrerbietig liebend Ihm entgegen,  
Der es stets so treu gemeint.

Kaiser Wilhelm tot! Mit fester Hand,  
Gläubig-fromm aus Herzensgrunde  
Schützte er das Vaterland.  
Dies nur lindert uns die Wurde.  
War auch in der Welt ihm nicht  
Ungetrübt's Glück beschieden,  
Freudig that er seine Pflicht,  
Bis er selig heimging zu dem Frieden  
Den der Heiland uns verspricht.

Kaiser Wilhelm tot! Für seinen Sohn  
Flehen wir in dieser Stunde,  
Daß er auf dem Kaiserthron,  
Uns zum Heile, ganz gesunde!  
Ja, Genesung wolle Gott  
Doch aus Gnaden ihm nur geben,  
Daß er viele Jahre noch  
Friede-reich und glücklich möge leben.  
Kaiser Friedrich lebe hoch!“

— Der seltsame Fall, daß Jemand aus Furcht vor dem Tode stirbt, hat sich soeben in Cumberlana zugetragen. Am 21. d. Mts. 7 Uhr Morgens sollte dort die Hinrichtung des jungen Gärtners Fackey stattfinden, welcher wegen Ermordung seines Herrn zum Tode verurteilt worden. Trotz der Kälte hatten sich seit Mitternacht Hunderte von Personen aufgestellt, die dem Akte beizuhören wollten. Um 5 Uhr Morgens kamen die Leute in die Zelle, um Fackey zu wecken, fanden den Verurteilten jedoch als Leiche. Nach Aussage des Gefängnisarztes ist der Mann aus Furcht vor der Execution gestorben. Als man dem Publikum dies verkündete, spielten sich die scandälösesten Scenen ab; die Leute brachen in Verwünschungen und Flüche aus, weil ihnen das gehoffte Schauspiel entging.

— In London wurde kürzlich ein neues Musikinstrument probirt, das den Namen „Clavibarp“ führt. Sein Erfinder ist ein Herr Diez aus Brüssel; er hat die Harfe mit einer Tastatur verbunden, so daß künftighin jeder Clavierspieler auch die Harfe zu spielen im Stande ist. Vor der gewöhnlichen Harfe hat die Clavibarp den Vorzug, daß sie fester aufgezogen ist und weniger leicht verstimmt wird. Die Versuche fielen sehr befriedigend aus.

#### Waiblingen. Fruchtpreise vom 24. März 1888.

Haber	Höchster	mittlerer	niedester	Durchschnittspreis.
M.	7,50	7,40	7,25	7,45

#### Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts. Vom 28. März 1888.

Getreide Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niederst- preis.
	Höchster.	Mittler.	Niederst.		
Dinkel per Centr.	7 21	7 16	7 12	7 35	7 —
Haber per Str.	7 50	7 40	7 31	7 60	7 —

— Der russische Botschafter Graf Schwaloff überbrachte am Dienstag nachmittag um 2 Uhr persönlich dem Staatssekretär des Auswärtigen, Graf Herbert Bismarck, den vom Kaiser von Rußland demselben verliehenen Alexander-Newski-Orden.

## Buxkin

und Kammgarne für Herren- & Knaben-  
kleider, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 cm  
breit à M. 2.35 per Meter versenden direct  
an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen  
Stücken portofrei in's Haus Buxkin-Fabrik-  
Dépôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster unserer  
reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franco.

Waiblingen.

### Seidefreien ewigen und dreiblättrigen Kleesamen

empfehlte in schöner, keimfähiger Ware zu billigen Preisen

Gottlob Willinger.

Am Ostermontag Morgens präzis 6 Uhr findet  
eine Gesamtprobe

der Hornisten und Tamboure statt. Sammlung beim Stabs-  
hornist. Nichterscheinende werden nach § 1 bestraft.

Korb.

Schwarze Cachemires,  
Salsbuch,  
halbwollene und baumwollene Hofenstoffe  
empfehlte in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

C. L. Schäfer.

Korb.

Kleesamen  
ewigen und dreiblättrigen, seidfrei gereinigt  
ächt virginischen Pferdezahnmals,  
Erbsen, Linsen, Wicken

empfehlte billigst

C. L. Schäfer.

Waiblingen

Morgen Sonntag und Ostermontag



## Rikles-Braten

nebst ausgezeichnetem Kolbischen Doppel-Bier,  
wozu höflichst einladet

H. Hölder

z. Schwanen.



Waiblingen.

Ich suche noch einige Wagen

## Gersten- oder Weizenstroh

zu kaufen.

Eichenbrenner.

Das nächste Blatt erscheint am Mittwoch.